

Protokoll

der 21. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am Montag, dem 27.09.2010, im Gebäude der FFW Sperenberg, Klausdorfer Chaussee 8 b, 15838 Am Mellensee (OT Sperenberg)

Öffentlicher Teil

Beginn:	19.00 Uhr	Ende:	20.40 Uhr
Anwesend:	Heiko Winterstein Erhard Bischert Maik Tscherwinka	Thomas Kosicki Hans-Jürgen Thiemes	Marcus Gottlob Dirk Hohlfeld
Entschuldigt:	Thomas Reetz	Uwe Hürdler	
Bedienstete:	Frank Broshog Petra Neuendorf Nicole Mroncz Christina Richter	Bürgermeister Teamleiterin II Teamleiterin III Teamleiterin I	
Gäste:	keine		

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil-
03. Einwendungen zu der Niederschrift der 20. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung
 - 5.1 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee
 - 5.2 weitere Beratungspunkte
06. Beratung über den Entwurf Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen/ Anlagen
07. Beratung über die Änderung der Hundesteuersatzung
08. Zukünftige Entwicklung der Strandbäder in der Gemeinde
09. Information zur derzeitigen Haushaltssituation
10. Informationen und Anfragen

Zu 01. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende des Finanz- und Wirtschaftsausschusses, Herr Winterstein, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu 02. Änderung der Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

Zu 03. Einwendungen zu der Niederschrift der 20. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zu der Niederschrift.

Herr Kosicki hatte folgende Anfragen:

- zu den Kita - Zuwendungen mit 60 T€ über dem Plan – bleiben diese bei der Gemeinde oder kann man damit rechnen, dass etwas zurückgezahlt werden muss
Antwort: dieses Geld bleibt bei der Gemeinde
- wieso könnte eine Genehmigung des Haushaltes 2011 in Gefahr sein.
Antwort: wenn die Gemeinde ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, müssen die finanziellen Mittel für freiwillige Aufgaben gekürzt werden. Erfüllt die Gemeinde diese Auflagen nicht und zeigt auch nicht an, wie man aus der Haushaltssicherung kommen will, erhält man keine Genehmigung.
- wird die Planung für den zweiten Rettungsweg für die Kita OT Sperenberg schon im Jahr 2010 in Auftrag gegeben?
Antwort: die Planung gehört zur Investition also kann auch diese erst im Jahr 2011 durchgeführt werden

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Einwohneranfragen.

Zu 05. Vorbereitung der Sitzung der Gemeindevertretung

- 5.1 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung an Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Am Mellensee
Die Teamleiterin III, Frau Mroncz, erläutert den Sachverhalt.
Im Moment gibt es eine kommissarische Besetzung für die Gemeindewehrführung bestehend aus einem Gemeindewehrführer und 2 Stellvertretern.
In der bestehenden Satzung ist eine Aufwandsentschädigung für die kommissarische Besetzung nicht vorgesehen und es gibt nur einen Stellvertreter. Aus diesem Grund macht sich die Änderung erforderlich.

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig, der BSV zu zustimmen.

5.2 Weitere Beratungspunkte

Es gibt keine weiteren Beratungspunkte.

Zu 06. Beratung über den Entwurf Satzung der Gemeinde Am Mellensee über die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen/ Anlagen

Der Bürgermeister, Herr Broshog, erläutert die Sachlage. Der vorliegende Entwurf sollte in den Fraktionen beraten werden und Änderungen sowie Ergänzungen sollten in schriftlicher Form bei der Verwaltung eingereicht werden.

Die jetzt bestehenden Satzungen sind nicht mehr aktuell und entsprechen nicht mehr den Gegebenheiten. Durch diese Satzung wird auch eine Gleichbehandlung aller Betroffenen gewährleistet.

Die hier benannten Entgelte beruhen noch auf keiner Kalkulation. Diese wird noch erarbeitet. Nach kurzer Diskussion, hier ging es um die Höhe des Entgeltes für die Festwiese, um die Einreichung von Terminen für die Nutzung der Sportplätze u. A. brachte der Bürgermeister nochmals zum Ausdruck, dass eine Diskussion in den Fraktionssitzungen stattfinden sollte.

Zu 07. Beratung über die Änderung der Hundesteuersatzung

Der Gemeindeverwaltung liegt ein Antrag des Hundevereines SV OG Am Mellensee e.V. auf Befreiung von der Hundesteuer, für Hunde im Rettungseinsatz, vor.

Frau Neuendorf hat sich bei den umliegenden Gemeinden erkundigt und festgestellt, dass keine Gemeinde eine solche Freistellung hat. Sie hat aber im Internet eine Gemeinde gefunden, die diese Befreiung einräumt.

Herr Hohlfeld schlägt vor, dass die Gemeinde eine Beschlussvorlage erarbeitet und der Finanzausschuss, danach eine Empfehlung an die Gemeindevertretung gibt. Diese Verfahrensweise wird so durchgeführt.

Zu 08. Zukünftige Entwicklung der Strandbäder in der Gemeinde

Der Bürgermeister informiert alle Anwesenden, dass ein offizielles Schreiben des Pächters des Strandbades Klausdorf, mit dem Inhalt den Pachtvertrag zu verlängern, vorliegt. Dem Pächter wurde mitgeteilt, dass er seine Aktivitäten für die nächsten 5 Jahre darstellen soll.

Am heutigen Tage sprach Herr Bock, stellv. Vereinsvorsitzender, beim Bürgermeister vor und berichtete, dass der Verein tatkräftig die Winterfestmachung der Außenanlagen des Strandbades Klausdorf durchführt.

Der Interessent für das Strandbad Mellensee hat noch keine konkreten Aussagen getroffen, sodass der Bearbeitungsstand nicht zufriedenstellend ist.

Für das Strandbad Sperenberg und Klausdorf kann man anhand der eingereichten Vorschläge der Fraktionen erkennen, dass die Verwaltung für die Gebäude Fördermittel beantragen sollte, um diese wieder instand zu setzen.

Seitens der UWG fehlt noch jegliche Stellungnahme. Hier wird Herr Gottlob gebeten, in der Fraktion nochmals vorzusprechen, dass auch sie schriftlich dazu Stellung bezieht.

Ob es durch die Kürzungen beim Land zukünftig noch Fördermittel und in welcher Höhe gibt, muss man abwarten.

09. Information zur derzeitigen Haushaltssituation

Frau Neuendorf berichtet, dass die Baumaßnahme Multifunktionshalle begonnen hat. Es sind die ersten Rechnungen eingetroffen und die Mittel aus den Konjunkturparkett werden angefordert.

Die Gewerbesteuerereinnahmen mit 100.000,00 € über dem Plan sind unverändert geblieben, ob das so bleibt, kann man nicht sicher einschätzen. Die Umlagen und Zuweisungen erfolgen planmäßig. Ob die Einkommenssteuer in der geplanten Höhe eingeht, kann man ebenfalls nicht genau sagen. Die Hälfte des Ansatzes ist bereits eingegangen.

Im Moment sind die Aufwandskonten noch nicht überzogen. Die Konten für die Wäschereinigung in den Kita's sind zu 95 % ausgelastet, hier geht der erhöhte Aufwand aus dem Budget, in dem auch die Lern und Lehrmittel enthalten sind. Eine Erhöhung der Konten ist nicht auszuschließen.

Sie berichtet weiterhin über die Prüfung der Eröffnungsbilanz durch das Rechnungsprüfungsamt und das Wirtschaftsprüfungsunternehmen.

Frau Neuendorf geht davon aus, dass die Eröffnungsbilanz im November vorgelegt werden kann.

Im Moment wird in der Teamleiterrunde die Planung für die Jahre 2011-2014 besprochen. Leider liegt bis zum heutigen Zeitpunkt noch kein Zahlenmaterial des Landes vor.

Der Bürgermeister berichtet von der Bürgermeisterberatung beim Landrat. Der Landkreis hat eine Genehmigung des Haushaltsplanes 2009 mit Auflagen erhalten. Die Durchsetzung der Auflagen wird sich mit finanziellen Mehrbelastungen auf die Kommunen auswirken.

Frau Neuendorf fragt an, ob sie bei der Planung 2011 die Strandbäder mit einplanen soll. Sie machte nochmals darauf aufmerksam, dass es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt. Hier gibt Herr Winterstein der Verwaltung die Empfehlung, die in diesem Jahr entstandenen

Kosten vorsorglich einzuplanen. Die derzeitig geschlossenen Pachtverträge sind keine Absicherung für die Gemeinde.

10. Informationen und Anfragen

Frau Richter berichtet, dass es einen Entwurf für die Bedarfsplanung in der mobilen Jugendarbeit gibt. Dieser sieht für die Gemeinde Am Mellensee, die im Planungsraum II mit den Gemeinden Blankenfelde/Mahlow; Gemeinde Rangsdorf und der Stadt Zossen ist, nur noch eine 0,75 - geförderte Stelle vor. Im Moment hat die Gemeinde ein 1,0 Stelle.

Des Weiteren berichtet sie über den Stand der Benehmsherstellung zur Kita-Satzung. Diese soll in der Jugendhilfeausschusssitzung am 10.11.2010 erfolgen.

Herr Kosicki informiert sich zum Stand der Umsetzung zur Änderung des Personalschlüssels in den Kita´s, hier insbesondere die finanzielle Ausgestaltung.

Der Bürgermeister berichtet aus der Dienstberatung beim Landkreis. Der Landkreis kann die Cofinanzierung nach den jetzigen Bedingungen nicht mehr absichern.

Er bietet den Kommunen an, für jedes Kind eine Pauschale zu erhalten. Dieses Angebot müssten dann aber alle Kommunen tragen. Um eine 100 % finanzielle Absicherung zu gewährleisten, müsse er die Kreisumlage um ca. 4 Mio. € erhöhen.

Die Umsetzung der Gesetzesänderung, bei der Besetzung der benötigten Stellen, geht schleppend voran. Es ist gelungen eine Erzieherin zum 01.11.2010 und eine Helferin zu binden. Die Verwaltung berechnet im Moment monatlich das Personal für die Einrichtungen. Dieser Zustand ist nicht befriedigend.

Herr Hohlfeld erkundigt sich, ob es schon eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Am Mellensee und dem RSV 08 gibt, für die Rückzahlung der Gelder, für den Sportplatz im OT Mellensee.

Der Bürgermeister gibt zu bedenken, dass im Zuge der Gleichbehandlung der Vereine, die Sachlage nochmals überdacht werden sollte, denn auch die Sportplätze in Sperenberg, im OT Kummersdorf-Gut und in Rehagen gehören der Gemeinde.

Seitens der Verwaltung wird dem Hauptausschuss, der sich ebenfalls mit der Gleichbehandlung der Vereine beschäftigt, eine Aufstellung vorgelegt.

Heiko Winterstein

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses